

Friedrich Hauer

Die Pallottiner in Limburg

120 Jahre Baugeschichte





136

Einst Eingang zum Missionshaus und zum Kreuzgang, dann zum Missionsmuseum. Heute ist das „Foyer Vinzenz Pallotti“ im Verbindungsflügel von Missionshaus und Marienkirche Entree zu den Pallottinern. Hier ist auch die Buchhandlung samt kleinem Café untergebracht. Der neu gestaltete Hof gibt der Architektur von 1897 bzw. 1927 eine besondere Note.



137
Der Innenhof des Kreuzganges lässt verschiedenste Ein- und Ausblicke zu. Vor allem aber lädt er ein zum Verweilen.



138
Die ehemalige Hauskapelle, heute „Bischof-Vieter-Saal“, kann, wenn auch etwas verkleinert, immer noch viele Gäste aufnehmen zu Tagungen und Bewirtungen.



139
Der Kreuzgang aus dem Jahr 1927 nimmt als verbindendes Element die Architektur des alten Missionshauses und der neuen Kirche auf.



140
Dank der Aufzüge sind Stufen im Missionshaus nicht mehr Mühe und Hindernis, auch nicht in der großen und hellen Eingangshalle.



141
Großzügig und hell die alte und neue Eingangshalle des Missionshauses.



142
Die neuen Lampen und der jetzt dezente Anstrich der Bögen geben dem Flur zum Speisesaal, zum Bischof-Vieter-Saal und zum Seminarbau eine einladende Stimmung.



143+144+145

Frisch renoviert ziert wieder die Madonna den Innenhof des Missionshauses. Frisch hineingepfropft der neue Aufzug von eleganter Schönheit, der so überspielt, dass er ein Fremdkörper ist, doch äußerst nützlich.



146
Der Speisesaal bietet Platz für hundert Personen ...

147
... und verbindet in seiner historischen Farbgebung solide Einfachheit mit schlichter Eleganz.





148
Das „Foyer Vinzenz Pallotti“ hat drei Funktionen: Eingang zum Missionshaus, ...



149
... Ort zum Blättern, zum Ausruhen oder Austausch ...



150
... und „Klosterbuchhandlung“ mit einem reichen Angebot.